

Perspektive

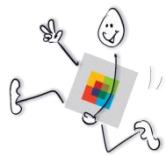
SIE suchen eine neue berufliche Perspektive und zukunftsweisende Weiterbildung? **SIE** möchten Kinder und Jugendliche in ihren Entwicklungs- und Bildungsprozessen begleiten und dafür eine qualifizierte Ausbildung machen?

Wir bieten Ihnen eine berufsbegleitende Weiterbildung zum/zur Erzieher*in an. Mit dem erfolgreichen Berufsabschluss als Staatlich anerkannte*r Erzieher*in erwerben **SIE**:

- die Befähigung zur eigenverantwortlichen Erziehung, Bildung und Betreuung in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (z. B. Kindertagesstätten, Heimen, Wohngruppen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Freizeiteinrichtungen),
- die allgemeine Fachhochschulreife, die zur Aufnahme eines Studiums an Fachhochschulen in allen Bundesländern oder zum Studium bestimmter Studiengänge an einer Universität berechtigt,
- nach einjähriger Berufsausübung die Zugangsvoraussetzung zur Fachschule Heilpädagogik,
- die Zugangsvoraussetzung zu Aufbaustudiengängen für Leitungspositionen. Besonders für die Leitungs-, Führungs- und Beratungsebene werden in Kooperation zwischen Fachschulen und Hochschulen Bachelor-Studiengänge für ausgebildete Erzieher*innen angeboten.

Förderung der Weiterbildung

- Zur Finanzierung kann ein Bildungskredit aufgenommen werden, der verzinst zurückgezahlt werden muss. Informieren Sie sich beim regionalen Jobcenter, ob zur Deckung der Lebenskosten Anspruch auf ergänzende Leistungen besteht.
- Die berufsbegleitende Ausbildung wird z.T. durch Förderprogramme z. B. des Landes Niedersachsen unterstützt.



BBS Ritterplan
Ritterplan 6
37073 Göttingen

Telefon 0551 | 49509-12
Telefax 0551 | 49509-40

www.bbs-ritterplan.de



Berufsbildende
Schulen
Ritterplan
Göttingen

Wir
informieren
Sie gern:

Schulsekretariat
Frau Wüstefeld
Telefon 0551 | 49509-14

Abteilungsleiterin
Frau Mönke
Telefon 0551 | 49509-24
Termine nach Vereinbarung

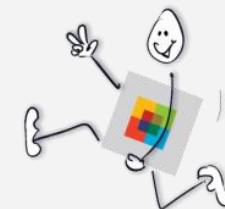
Fachschule Sozialpädagogik

- TEILZEIT -

Dauer: 3 Jahre

Berufsbegleitende
Teilzeitausbildung

im Mittelpunkt
der Mensch





Aufnahmevoraussetzungen

In die Weiterbildung kann aufgenommen werden, wer

- den Berufsabschluss als Sozialpädagogische*r Assistent*in erworben hat **ODER**
- den Berufsabschluss Kinderpfleger*in erworben hat und mind. 10 Jahre Berufserfahrung sowie regelmäßige Fortbildungen nachweisen kann **ODER**
- das Berufliche Gymnasium – Schwerpunkt Sozialpädagogik – erfolgreich besucht hat (*AbiPlus*) **ODER**
- einen pädagogischen Hochschulabschluss besitzt **UND** einen begleiteten Praxisanteil von mind. 600 Zeitstunden in sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern erbracht oder eine für die Fachrichtung einschlägige Vollzeit-tätigkeit ausgeübt hat.

Weitere fachnahe Berufe können ebenfalls anerkannt werden.

Von Ihnen wünschen wir uns Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit im Unterricht sowie in der praktischen Ausbildung.

Der Anmeldung sind beizufügen:

- Aufnahmeantrag der Schule (im Sekretariat o. Internet erhältlich)
- Lückenloser, tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Aussagekräftiges Anschreiben zur Berufsmotivation
- Beglaubigte Kopie aller bereits erhaltenen Abschlusszeugnisse
- Nachweis eines Arbeitsvertrags von mind. 10 Std. in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld
- Ggf. Nachweise über Fort- und Weiterbildungen

Bei Ausbildungsbeginn einzureichen:

- Nachweis der gesundheitlichen Eignung und eines erhöhten Immunschutzes
- Erweitertes Führungszeugnis
- Bescheinigung über die Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs (Dauer 9 Std., nicht älter als 2 Jahre)
- Bescheinigung des Arbeitgebers über die Unterstützung der berufsbegleitenden Ausbildung

Anmeldung:

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte jederzeit! Bei ausreichender Anzahl von Bewerber*innen wird eine neue Klasse eingerichtet!



Ausbildungsinhalte

Fächer / Module	Gesamtstundenzahl des dreijährigen Bildungsganges
Berufsübergreifender Lernbereich	
Deutsch/Kommunikation	16
Englisch/Kommunikation	
Mathematik	
Biologie	
Religion	
Politik	
Berufsbezogener Lernbereich – Theorie mit den Modulen	
-Entwicklung professioneller Perspektiven -Netzwerkarbeit und Qualitätsentwicklung	43
-Diversität und Inklusion -Individuelle Lebenslagen	
-Professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung	
-Pädagogische Arbeit mit Gruppen	
-Professionelle Gestaltung von Bildungsprozessen I und II	
-Erziehungs- und Bildungspartnerschaften	
Berufsbezogener Lernbereich – Praxis	600 Zeitstunden



Organisation

Die Weiterbildung gliedert sich in **2 Ausbildungsabschnitte von jeweils 1,5 Jahren**. Wir empfehlen während der Weiterbildung durchschnittlich maximal 25 Stunden wöchentlich zu arbeiten.

Unterrichtszeiten

Der Unterricht erfolgt donnerstags und freitags von 8.00 bis 17.00 Uhr. Hinzu kommen angeleitete praxisorientierte Selbstlernphasen in Projekten.

Lernbereiche Theorie und Praxis

Die Ausbildungsinhalte orientieren sich an der beruflichen Praxis in verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern. In handlungsorientierten Lernsituationen wird auf die Anforderungen in Kindertagesstätten, Heimen, betreuten Wohngruppen, Einrichtungen der Behindertenhilfe, Kliniken usw. vorbereitet. Es wird teilweise fächerübergreifend und in angeleiteten Projekten gearbeitet.

Die praktische Ausbildung wird von Anleiter*innen/Praxismentor*innen und Lehrkräften intensiv begleitet. Die Reflexion und Beratung der Aktivitäten dient der Professionalisierung des eigenen pädagogischen Handelns. Teile der praktischen Ausbildung können auch in den Schulferien stattfinden.

Kosten

Schulgeld wird nicht erhoben. Für Medien, Material, Lernmittel sind pro Ausbildungsabschnitt ca. 100 € zu entrichten.

Prüfungen

- Im zweiten Ausbildungsabschnitt werden zeitlich gestaffelt
 - eine Facharbeit in einem berufsbezogenen Modul mit anschließendem Kolloquium
 - je eine schriftliche Prüfung im Fach Deutsch und einem berufsbezogenen Modul,
 - ggf. mündlichen Prüfungen sowie
 - am Ende des zweiten Ausbildungsabschnitts die praktische Prüfung durchgeführt.

Berufsabschluss

Mit bestandener Prüfung wird nach dem 3. Ausbildungsjahr der Berufsabschluss als Staatlich anerkannte*r Erzieher*in erworben.